

98

Friedrich Blum, k. k. Oberingenieur im Ministerium des Innern, gibt hiemit in seinem und im Namen seiner Kinder **Johann** und **Friedrich**, sowie sämmtlicher Verwandten die Nachricht von dem ihn tiefbetrübenden Hinscheiden seiner innigstgeliebten Gattin

Caroline Blum,

geb. Freiin von Summer,

welche nach langem schmerzvollen Leiden, versehen mit den heil. Sterbe-Sacramenten, Freitag den 28. April 1899, 8¹/₄ Uhr abends, im 27. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der theuren Verblichenen wird Montag den 1. Mai, präcise 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: VII., Schottenfeldgasse Nr. 76, in die Pfarrkirche zu den heil. sieben Zufluchten in Altlerchenfeld, (VII., Lerchenfelderstrasse) getragen, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Central-Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet werden.

Dienstag den 2. Mai wird in der obgenannten Pfarrkirche um 9 Uhr früh die heil. Messe zum Seelentroste der Verstorbenen gelesen werden.

Wien, den 29. April 1899.

R. I. P.

K. Chiba, M. d. W. L.-U. „Concordia“.

Carl Schwarzenberger, VII. Myrthengasse 7.

